

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 27 (1925)
Heft: 19-20

Rubrik: An unsere Abonnenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AN UNSERE ABONNENTEN

Mit Beginn des neuen Jahrgangs tritt eine Änderung rein äusserer Art ein: die Gewandung der Zeitschrift wird erneuert, wobei der Titel *Neue Schweizer Rundschau* an erste Stelle rückt, da er für alle, die unser Organ nicht kennen, besonders für Ausländer mehr Aufschluss über die innere Gestalt gibt als *Wissen und Leben*. Dieser Titel, den wir beibehalten, und der unseren langjährigen Freunden vertraut und geläufig bleiben wird, hat Nichtkenner oft dazu verführt, in unserer Zeitschrift eine naturwissenschaftliche Publikation zu vermuten.

Im weiteren wird eine einheitliche Druckschrift eingeführt.

Die fühlbarste Neuerung besteht in der Verteilung des bisherigen Jahresumfangs auf 12 Hefte, statt auf 20. Die Zeitschrift wird also monatlich, immer zu gleichem Zeitpunkt herauskommen, in Heften von fast doppelter Seitenzahl. Die einzelne Nummer wird dadurch vielfältiger und gehaltvoller, sie wird weiteren Kreisen etwas zu bieten vermögen als die bisherigen Hefte.

Alle diese Neuerungen rühren aber nicht ans Wesentliche; Haltung und Richtung bleiben sich gleich. Darüber von unseren Abonnenten urteilende Stimmen zu hören, freut uns immer als Beweis der Teilnahme.

Wir hoffen, dass uns die alten Sympathien zugewendet bleiben, dass sie sich zum Ausdruck bringen, indem sie weitere für uns zu gewinnen versuchen. In diesen festlichen Tagen mag der zarte Hinweis auf das Geschenk eines Abonnements an Freunde naheliegen und deshalb entschuldigt werden.

Die Redaktionskommission.